

## Presseinformation

### **MINT-STIFTUNG-LÜBECK unterstützt und fördert MINT-Projekte des JuniorCampus mit neuen Experimentier- und Modellkoffer-Sets**

Der JuniorCampus der Technischen Hochschule Lübeck hat eine Sachspende von der noch jungen „MINT-STIFTUNG-LÜBECK Jutta und Frank Rochlitzer“ (gegründet Januar 2020) in Höhe von rund 1.600 Euro erhalten. Damit konnte das Team um Professor Jürgen Tchorz drei verschiedenen Modell- und Experimentiersets jeweils für 24 Teilnehmende anschaffen. Der Kontakt zur TH und zum JuniorCampus kam zustande über Prof. Dr. Leef Dierks (FB MW an der TH Lübeck), der im Stiftungsvorstand aktiv ist.

Am 21. April 2021 besuchten Jutta und Frank Rochlitzer den JuniorCampus zur offiziellen Übergabe der Sachspende. Dabei handelt es sich um Bau- und Experimentierkoffer zu den Themengebieten Biologie (Insekten), Physik (Antrieb von Magnetschwebbahn) und Medizin (Mein Körper).

*„Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun.“ (J. W. v. Goethe)*

Jutta und Frank Rochlitzer haben dieses bekannte Zitat auf ihrer Website [www.MINT-STIFTUNG-LÜBECK.de](http://www.MINT-STIFTUNG-LÜBECK.de) allen Informationen vorangestellt. Sie sehen darin den hauptsächlichen Stiftungszweck, mit dem sie mehr junge Menschen für die MINT-Fächer begeistern möchten. Vom Ansatz des JuniorCampus überzeugt, sagen sie: „... der JuniorCampus ist schon bei den Kindern tätig. Wenn man nicht schon bei ihnen die Begeisterung für MINT weckt, dann ist es bei Älteren häufig zu spät. Diese denken dann eher an BWL, Medizin oder Marketing, aber nicht mehr an Physik, Chemie oder Technik.“

Die MINT-STIFTUNG-LÜBECK ist eine private Initiative von Jutta und Frank Rochlitzer, die sie als Treuhandstiftung unter das Dach der Hamburger Sparkasse (HASPA) gestellt haben. Die Stiftung konzentriert sich im Wesentlichen auf den MINT-Bereich an Schulen, Hochschulen und Universitäten in Lübeck und Umgebung. Sie fördert insbesondere begabte, engagierte Schüler:innen und Studierende, die Interesse und Begeisterung an persönlicher und fachlicher Weiterbildung haben. Die vielfältige Unterstützung kann erfolgen für bspw. Besuch von Schnupperkursen an TH, Uni, Junior Campus, Schulen und Gymnasien, als Kostenübernahme für Übernachtung und Fahrtkosten für Bildungsreisen und Firmenbesuche außerhalb Lübecks, für Anschaffung von zusätzlichen Geräten und Materialien für Projektarbeiten und Arbeitsgemeinschaften oder als Vergabe von Förderpreisen für herausragende Leistungen an Schüler:innen und Teams.

Nach ihren Motiven befragt, eine Stiftung ins Leben zu rufen, gaben sie zur Antwort: „Wir haben keine Kinder. Und wir hatten ein bisschen Glück im Leben, deshalb möchten wir der Gesellschaft etwas zurückgeben. Ich selber war Ingenieur Zeit meines Lebens und an verantwortlicher Stelle in High-Tech-Unternehmen tätig. Leider sehe ich, wie sich die deutsche Technikwelt nicht zum Besten verändert...“, sagt Frank Rochlitzer. „Wir möchten dazu beitragen, dass Deutschland mittels Innovation und Technik wettbewerbsfähig bleibt. Da Deutschland kaum über natürliche Ressourcen verfügt, ist die Bildung unser größtes Kapital. Sie muss im internationalen Vergleich eine Spitzenposition einnehmen, um die Zukunftsaufgaben meistern zu können. Darum möchten wir mehr junge Menschen für die MINT-Fächer begeistern. Sie sind Grundlage für Innovationen und Entwicklung. Je besser uns dies gelingt, desto größer ist der Pool an potentiellen Fachkräften für Unternehmen und Hochschulen in unserer

Hansestadt. Frühe Förderung erhöht nicht nur die Berufschancen jedes Einzelnen, sondern auch die Innovations- und Leistungsfähigkeit von Wirtschaft und Wissenschaft vor Ort“ sagen die Stifter.

Wer mehr über die Stiftung, ihren Zweck und mögliche Förderung wissen möchte, findet unter:  
[www.mint-stiftung-luebeck.de](http://www.mint-stiftung-luebeck.de) weitere Information.